

29. Jahrgang 2019 #2

DER WATZEVERDLER

Bürgerschoppen + Flohmarkt 2. + 3. August

69. Martinskerb 6. - 9. September



SOMMER 2019

Flohmarkt & Bürgerschoppen

2. und 3. August 2019 im Bürgerpark und an der BVM-Grillhütte



Zum 30sten Mal lädt der BVM zum nun schon traditionellen Open Air-Flohmarkt in den Bürgerpark. Termin ist wieder das erste Augustwochenende, genau am Freitag, 2. und Samstag, 3. Zum bereits dritten Mal wird an der BVM-Grillhütte neben dem Bürgerschoppen das Kinder- und Familienfest gefeiert.

Eine Voranmeldung für den Flohmarkt ist nicht erforderlich. Der Verkauf der Flohmarktware ist am Freitag, den 2. August, frühestens ab 16:00 Uhr erlaubt. Damit die Stadt den Flohmarkt im Grünen auch weiterhin genehmigt und die Natur nicht zu Schaden kommt, sind einige Regeln einzuhalten, auf deren Einhaltung wir mit Unterstützung der Kommunalpolizei achten müssen:

- Stände dürfen nur auf den in der Karte grün markierten Flächen aufgebaut werden
- Aufbau der Stände frühestens am Freitag ab 16:00 Uhr
- Reservierung von Standflächen ist nicht zulässig (Klebebander und Farbe werden sofort wieder entfernt)
- Das Befahren der Wege mit Kraftfahrzeugen ist verboten (Parkplätze sind am Nordbad in großer Zahl vorhanden)
- Die Grünflächen sind zu schonen. Der Park ist kein Campingplatz und kein Grillplatz
- Nicht verkaufte Flohmarktware ist wieder mitzunehmen.
- Die Standgebühr für einen Tapeziertisch und einen Kleiderständer beträgt 15,00 €.

– Kinder– und Familienfest



Überschüsse werden auch in diesem Jahr an soziale oder gemeinnützige Einrichtungen gespendet und ein Teil auch für die Aktivitäten des BVM genutzt (Kerb, Nikolaus und Weihnachten am Feuer). Im letzten Jahr unterstützte der BVM die FFI (Freiwillige Feuerwehr Innenstadt) mit 1.000 € und die Jugendarbeit der DJK/SSG mit 400 €. Beide Vereine ermöglichen durch ihre tatkräftige Unterstützung das Gelingen des Flohmarkts.

Mit weiteren 400 € ermöglichte der BVM die Pflanzung eines neuen Apfelbaums an der Michaelskirche.

Am Freitagabend erfinden ab 19 Uhr Re:Invention die Party-musik neu und mit dem Bieranstich gegen 20.30 Uhr wird die neue Kerbemudder inthronisiert.

Beim Kinder– und Familienfest am Samstagmittag sorgen eine Hüpfburg, diverse Spielmöglichkeiten, Kinderschminken und andere Überraschungen für Kurzweil bei den Jüngeren. Ab 14 Uhr lockt das Kuchenbuffet und um 15 Uhr endet der Flohmarkt. Die musikalische Abendgestaltung obliegt ab 19 Uhr der Rockband Endorphine und es darf bis zur Tageswende gehottet werden.

An beiden Tagen sorgt Ilona Böhm mit ihrem Hamel-Zelt-Team für das leibliche Wohl und der BVM kredenzt Sekt, Wein und Longdrinks.

Der BVM freut sich auf Euch als Teilnehmer und Besucher des legendären Events und wünscht viel Spaß beim Feilschen und Feiern.

Michael Schardt



Telefon 0 61 51 - 7 96 35
Fax 0 61 51 - 7 45 65
stempelfeuerpeil@t-online.de

Stempel
Schilder
Gravierungen

ENGEL APOTHEKE am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr

Sa. 9:00-19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 967900, alicefengel-apotheke.de



ATELIER Kittlerstr. 33

Mal- und Zeichenkurse für
Kinder und Erwachsene ohne
Vorkenntnisse.

Offenes Atelier: jeden Mittwoch
von 16-18h (außer in den
Ferien), kostenloser Kinder-
Schnupperkurs am 1. Mittwoch
im Monat 16-17h.

Ulrike Springer, Künstlerin

u.springer@gmx.net
Tel. 06151-79949, website:
ulrikespringer.wordpress.com



Kein Aprilscherz...



war das Ostereiersuchen am 1. April diesen Jahres. Schließlich fiel der Ostersonntag auf diesen doppeldeutigen Termin. Da versuchen ja Scherzbolde traditionsgemäß mit Streichen und Sprüchen Andere hinter's Licht zu führen. Der BVM hat jedoch mit der Terminankündigung auf der ganzen Linie Wort gehalten.

Bei schönstem Sonnenwetter und fast sommerlichen Temperaturen hatten sich an die hundert Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in der Kranichsteiner Straße 90 eingefunden. Punkt 11 Uhr öffnete sich das große Tor des Fohlenhofs und der BVM-Vorsitzende Michael Schardt begrüßte die große, ungeduldige Schar.

Die größeren Kinder durften auf der großen Wiese auf die Suche nach Hasenhinterlassenschaften gehen. Für die Kleinen warteten kleine Nester mit Osterüberraschungen im Biergarten.

Mit strahlenden Gesichtern und einem breiten Grinsen präsentierten die beglückten Martinskinder ihre bunten Eimerchen, die der BVM-Osterhase mit Ostereiern, Schokoladenosterhasen, Obst und Süßigkeiten gefüllt hatte.

Fohlenhofwirt Wolfgang Baumert hatte auch in diesem Jahr die gefärbten Eier spendiert und freute sich über den Besuch der vielen Familien, die im Lokal und im Biergarten seines Fohlenhofs ihr Ostermahl genossen.

Michael Schardt

Ein wunderschönes Pfingstwochenende in Troyes

Jumelage Quartier Saint Martin und Martinsviertel



„Pünktlich um 10“ starteten 16 Freunde der Jumelage mit einem Kleinbus und zwei Kleinwagen Richtung Troyes.

Nach einer Pause am wunderschönen Lac d'Orient sind wir um 18 Uhr glücklich in Troyes gelandet und wurden von unseren französischen Freunden herzlich begrüßt.

Nach dem ersten gemeinsamen „Willkommenssnack“ konnten wir bei unseren Gastfamilien den Abend genießen und uns von der Anreise erholen.

Am nächsten Morgen haben wir am Grab des 2017 verstorbenen früheren Jumelagepräsidenten Bruno zum Gedenken einen Blumengruß überbracht.

Mittags wurden wir von Nadia und unseren Gastgebern durch die Altstadt mit den mittelalterlichen Fachwerkhäusern, Kathedralen und Hinterhöfen dieser außergewöhnlich schönen Stadt geführt.



Die feuchtfröhliche Fete am Abend konnten einige tatsächlich noch bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Am folgenden Nachmittag wurde unser Abschied wieder mit gutem Essen und Getränken zelebriert, bei der beide „Präsidenten“ Stephane und Chappi die treffenden Worte zum diesjährigen Treffen fanden, die mit Hilfe unserer Freundin Sanne auch von allen verstanden und beklatscht werden konnten.

Der typische Käse „Chaource“ im Reisegepäck hat uns noch auf der Heimreise an das gute Essen, die freundlichen Bewirtungen und herzlichen Begegnungen mit unseren Gastfamilien erinnert.

Rita Weirich und Heiko Becker

Mit dem BVM-Bus an die Mosel



Am Samstag, dem 01. Juni, begann bei strahlendem Sonnenschein unsere Busfahrt an die Mosel mit einer kleinen Panne. Der Bus hatte nicht die bestellte Größe, so dass wir nicht alle hineinpassten und zusätzlich ein Pkw eingesetzt werden musste. Bei trotzdem guter Laune erreichten wir pünktlich unser erstes Ziel Windesheim und konnten uns mit Wurst- und Käseweck stärken.

Anschließend besuchten wir das Orgel ARTmuseum. Unser Museumsführer erklärte uns die verschiedenen Orgeln und auch andere Musikinstrumente und spielte auf jedem Instrument.

Weiter ging es nach Graach an der Mosel, wo wir in dem Weinhaus & Hotel „Zum Josefshof“ zu einem Winzeressen einkehrten. Frisch gestärkt ging es in den Nachbarort Bernkastel-Kues, in dem wir 3 Stunden zur freien Verfügung hatten. Viele unternahmen eine Schifffahrt auf der Mosel, andere schauten



sich beim Bonbon-Willi die Herstellung dieser Süßigkeit an, gingen ins Moselweinemuseum oder spazierten durch die Altstadt.

Auf der Rückfahrt zog Glücksfee Adriana Colic, als älteste jugendliche Mitfahrerin, noch Lose für eine Flasche Sekt, eine Flasche Wein und eine Flasche Bier.

Wir danken Wina Oertel für die Planung der Bustour und Lois Oertel, der aufs Weintrinken verzichten musste, für die Fahrt mit seinem Pkw.

Rolf Henning



Mit dem Drahtesel zur Nickelsmühle



Sonntagmorgen, aufwachen, aus dem Fenster schauen, es regnet!!! Dabei findet doch heute die Radtour statt.



Es haben sich trotzdem am 16. Juni um elf Uhr zwölf Unentwegte auf dem Hahneschorsch-Platz eingefunden, die jedoch höchstens auf der Fahrt zu unserem Treffpunkt etwas Regen abbekommen haben, denn der Wettergott hatte ein Einsehen und stellte das Wasser ab.

Los ging's durch den Bürgerpark und dann Richtung Weiterstadt. Am Bahnübergang in Weiterstadt hatte unser Chappi seine schon traditionelle Rei-

fenpanne, die uns im Zeitplan etwas zurückwarf. Trotzdem erreichten wir unser Ziel, die Nickelsmühle zwischen Schneppenhausen und Gräfenhausen mit ihrem schönen Biergarten, fast pünktlich.

Nach einer Rast im Biergarten und der Begutachtung des am Biergarten gehaltenen riesigen Watzes setzten wir die Fahrt bei bestem Wetter über Gräfenhausen, den Kleewoog mit einer kurzen Rast und die Täubcheshöhle zur traditionellen Schlussrast im Fohlenhof fort.



Rolf Henning

himmlisch

lecker & glücklich

„I'm in heaven“



sang einst Frank Sinatra in „Cheek to cheek“. „And my heart beats so that I can hardly speak“. Das Herz blockiert also die Zunge. Im „Himmlisch“ geht das anders herum. Sobald das leckere Essen Zunge und Gaumen berührt hat, schlägt das Herz so richtig rhythmisch. Ob die leckere Tagessuppe, kreativ belegte Toasts und Sandwiches und augenfällig schöne Salate – das Angebot des neuen Cafés in der Alexanderstraße 39 überzeugt optisch und sensorisch auf der ganzen Linie.

Im Basement des renovierten Studentenwohnheims der ESG haben Baobab-Chef Hussien Abdullah und Koch Markus Lindermeir Ende April kulinarisches Quartier bezogen. Hausbewohner und die Passanten und Busfahrgäste der Studentenmeile können hier vom Frühstück über den Mittagstisch bis hin zum Abendmahl ihren Gaumen und Magen verwöhnen.

Die beiden Betreiber kaufen auf dem Riegerplatz-Markt bei Ried-Bauer Döll Obst und Gemüse ein. Es gibt also stets tagesfrische, saisonale und regionale Produkte. Das italienische Brot wie Roggen-Panini, Ciabatta und Focaccia liefert ein Spezialbäcker aus Frankfurt.

Das Interieur ist in angenehmen, warmen Farben gehalten. Neben der Glastheke mit hellem Eichenholz-Dekor wachsen geblühte Küchenstühle aus dem grünlichem Sandstein. Das Sofa in der Kuschelecke lädt zum Verweilen. Großblättrige Topfpflanzen spenden frischen Sauerstoff.

Das „HIMMLISCH“e Motto „Lecker und Glücklich“ ist Ansporn und Wahrheit zugleich.

Himmlisch
Alexanderstraße 39
Mo–Fr: 7–20; Sa: 9–20 Uhr
bei schönem Wetter auch länger
So- und Feiertags geschlossen
www.himmlisch.cafe

Michael Schardt



Sparkasse Darmstadt

**LICHTEN
BERG** 

Agentur für Mediendesign
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA
Telefon 06151 73640
kontakt@lichtenbergnetz.de
www.afm-lichtenberg.de
www.lichtenbergnetz.de

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN

Resch
Optiker
Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56
64289 Darmstadt
Tel. 06151 712757
Fax 06151 712746
www.optiker-resch.de

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Betroffene im Viertel sind enttäuscht!

Wie geht es weiter mit Maxi und Baas-Halle?



Diese Orte der Kinder- und Jugendarbeit sollen nach dem Willen der Stadt Ende des Jahres geschlossen, bzw. in der bisherigen, allseits anerkannten und von den Kindern geliebten offenen und für die Eltern kostenfreien Form eingestellt werden. Aus diesem Grund hatten der BVM und die Initiative Lebendiger Riegerplatz zur Informationsveranstaltung eingeladen und eine Unterschriftenaktion gestartet. Die Veranstaltung am 6.5. auf dem Riegerplatz war, wie das Echo und die FR berichteten, ein voller Erfolg.

Zum brisanten Thema sprachen Betroffene und Verantwortliche wie Michael Schardt, Peter Schmidt (beide BVM) und Pfarrer Frank Briesemeister. Pfarrerin Tanja Bergelt: „Das Konzept der offenen Tür und viele Aktionen wird es nicht mehr geben“. „Für 50 Cent ein gutes Essen, Spiel und Sport wird zu Grabe getragen“, sagt Schulleiterin Heidrun Raum. Martin Gerbes vom Sozialkritischen Arbeitskreis (SKA) berichtet, wie deren Arbeit nach den Sommerferien geplant ist.

Sozial- und Umweltdezernentin Barbara Akdeniz erklärt die Umverteilungspläne der Stadt und verspricht: „Baas-Halle und Maxi bleiben offen, aber anders“.

Philip Hochdörffer (Initiative Lebendiger Riegerplatz) fragt, „Der SKA hat schon vor dem Neubau seine Arbeit gemacht, da kommt nichts Neues dazu. Warum werden jetzt zwei Häuser geschlossen?“ Viele weitere kritische Fragen und Berichte Betroffener aus den Besucherreihen, darunter auch Angelina Skotara (früher selbst als Kind im Maxi): „Ich würde die beiden Häuser sanieren und sagen: Wir lassen sie offen.“ Ihr anschaulicher Bericht bescherte auch ihr sehr großen Beifall.

Insgesamt wurden an die 200 Besucher gezählt, unter ihnen viele betroffene Kinder und Jugendliche.

Zum Abschluss der Unterschriftenaktion konnten OB Jochen Partsch am 18. Juni 2019 1.284 Unterschriften überreicht werden.

Heiko Becker

Zurück auf Anfang – Die Rentner Günter Mees und

Menschen im Martinsviertel



Günter Mees und Günter Hieronymus

In unserem schönen Watze-
verdel sind beide geboren und
aufgewachsen. Günter Mees,
Jahrgang 1928, wuchs in der
Pankratiusstraße auf. Fußball
kicken, Hickelspiele und Biggel
(Murmeln) tauschen am Hahne-
Schorsch-Platz, später Boxen
bei der TG 75, zählten zu seinen
Freizeitbeschäftigungen. Wenn
der Rentner von seiner Kindheit
erzählt, strahlt er über beide
Ohren. Nach der Bäcker- und
Konditorlehre schienen ihm die
Arbeitszeiten im Baugewerbe
bei der Hoch- und Tiefbaufirma
Schuchmann jedoch wesentlich
attraktiver. Seine Ehefrau, mit
der er Diamanthochzeit feiern
konnte, kennt er seit dem Kin-
dergarten. Der Familienwohnsitz
etabliert sich dann aber in Wei-
terstadt. Im Juni 2018 ist er

in das Alten- und Pflegeheim in
der Emilstraße eingezogen,
wo er ein für sich gutes Umfeld
gefunden hat. Der Jazzfrüh-
schoppen und andere Ange-
bote der Einrichtung sind dem
91-jährigen eine willkommene
Abwechslung, sowie Spazier-
gänge im Prinz-Georg-Garten.

Die frühen Erinnerungen an
Kindheit und Jugend verbinden
beide.

Günter Hieronymus hingegen
ist am Rhönring groß gewor-
den. In der Michaelsgemeinde
wurde der einstige Schillerschüler
konfirmiert. Im letzten Kriegsjahr
war er, wie so viele Kinder, in den
Odenwald bei Verwandtschaft
in Hetzbach evakuiert, was dem
Darmstädter vor allem wegen

Günter Hieronymus



Verwaltung der Emilia Seniorenresidenz GmbH, einst Gartenhaus des Freiherrn zu Gündersdorf

seines schönen Himbächel-Viaduktes der Odenwaldbahn bekannt ist. Dort gab es dann Privatunterricht. Zurück in Darmstadt absolvierte er eine Ausbildung zum Kaufmann und stieg bei der Kleiderfabrik Fink auf, wo er seinen Leitspruch „miteinander – füreinander“ nicht nur auf der Arbeit lebte.

Die Dieburger Fastnacht hat schon so manche Liebschaft beginnen lassen. Auf einer geselligen Sitzung lernte er seine aus Schlesien stammende spätere Ehefrau kennen. Der Familiensitz wurde Arheilgen, wo er weit über 50 Jahre seinen Lebensmittelpunkt hatte. Seit zwei Jahren hat der 83-jährige seinen Wohnsitz im Martinsviertel in der Seniorenresidenz

mit bestem Ausblick auf die Kyritzschule.

Die beiden Heimbewohner haben sich erst jüngst mit ihrem ehrenamtlichen Engagement im Einrichtungsbeirat der Seniorenresidenz in der Emilstraße kennen gelernt.

Beim Einbringen von Anregungen und Mitsprache bei Entscheidungen der Heimleitung haben beide erkannt, dass man auf einer gemeinsamen Wellenlänge lag und sich so schätzen gelernt. Ihre positiv offene Einstellung und gegenseitige Sympathie schafft die besten Voraussetzungen, diese Freundschaft wachsen zu lassen.

Christine Hammel

Ein Turm kommt wieder unter die Haube



Die Feier zum 425-jährigen Bestehen des Martinsviertels im Jahr 2015 war Anlass für den Beginn einer Spendeninitiative von TU und BVM zu Gunsten einer neuen Turmhaube für den Pützerturm in der Hochschulstraße. Dank der Druckerei Ph. Reinheimer und der Agentur für Mediendesign Lichtenberg, die beide auf den Ersatz ihrer Unkosten verzichteten und somit erheblich zum Erfolg der Aktion beitrugen, konnte die Festschrift gegen eine Spende

von 5,- € für den Pützerturm an Interessenten abgegeben werden.

Jetzt ist es endlich soweit! Der Torso des Pützerschen Uhrturmgebäudes erhält eine neue Bekrönung. Angesichts der Kosten in Höhe von rund 800.000,- € macht der Erlös aus dem Verkauf der Broschüre allerdings nur einen winzigen Bruchteil aus. Die TU hat sich statt für die Rekonstruktion der alten Haube, die voraussichtlich dreimal



beiden Institute miteinander zu verbinden. Wichtig war ihm auch der praktische Nutzen. So diente der Turm, dessen elektrisch regulierten Uhren weithin sichtbar waren, als Laterne für einen Scheinwerfer und als Signalstation für drahtlose Telegraphie.

Das frühere Wahrzeichen des Hochschulviertels wurde im 2. Weltkrieg beschädigt. Im März 1953, wurden dann, dem Zeitgeist folgend, Uhrgeschoss und Turmhaube abgerissen, so dass vom einstigen Turm nur noch ein Stumpf übrig blieb, dem neun Meter zu seiner früheren Höhe fehlten.

Mit dem Entwurf durch das Architekturbüro Sichau & Walter in Fulda, das auch schon den sehr gelungenen Turmbauhörsaal entworfen hat, ist es nicht nur, ganz in Pützers Sinn, gelungen, dem Turm einen praktischen Nutzen zurückzugeben. Die Haube verbirgt eine Kuppel mit einem Observatorium mit vier ferngesteuerten Teleskopen. Mit dem transluzenten Aufsatz, der nachts beleuchtet werden wird und durch den der Turm auf eine Höhe von 24,30 Meter wächst, wird auch wieder eine harmonische optische Verbindung der in den 50er-Jahren stark veränderten Baukörper erreicht.

Armin Schwarm

so teuer gekommen wäre, für eine moderne Konstruktion aus Glas und Stahl entschieden, die dennoch Parallelen zur alten Turmbekrönung aufweist.

Der Uhrturm wurde 1904 nach Entwürfen von Friedrich Pützer über dem Durchgang zwischen dem Elektrotechnischen und dem Physikalischen Institut an der Hochschulstraße errichtet. Mit dem hochragenden Turm beabsichtigte Pützer, die verschiedenartigen Baukörper der



Der Pützerturm – Metamorphosen eines Turmes





Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**



Informationen und
Anmeldung unter:
mail@ucooking.de

ucooking –
Die neue Kochschule
in Darmstadt
Tel. 0163 185 2977
www.ucooking.de

Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine
Kochkurse
Messer Schleif- & Schneidkurse
Barista Kurse
Grill-/BBQ Workshops
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.

Bangerts Eck



Öffnungszeiten

Täglich ab
10.00 Uhr
bis Schluß.

Biergarten geöffnet bis 23.00 Uhr

BALLONPLATZ



Die Häuser Ballonplatz 6 und 5, heute Alexanderstraße 31 und 29, im Jahre 1904 (dahinter das Gefängnis)

Der Ballonplatz an der östlichen Ecke Magdalenenstraße / Alexanderstraße ist ein schönes Beispiel für Darmstadts wandernde Plätze, lag er doch länger als drei Jahrhunderte auf der gegenüberliegenden Seite der Magdalenenstraße.

Dort, wo sich seit 1938 an Stelle des früheren Platzes ein TU-Institutsgebäude erhebt, ließ Landgraf Ludwig V. zwischen Herbst 1606 und März 1607 einen Platz für das Ballspiel der Hofgesellschaft anlegen, womit sich auch der Name Ballonplatz erklärt.

Nach der kompletten Überbauung der freien Fläche durch die Nationalsozialisten erinnerten an den Ballonplatz nur noch die Ad-

ressen der umliegenden Häuser, bis diese Anfang der 50er-Jahre der Alexanderstraße und der Magdalenenstraße zugeschlagen wurden.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde dort, wo sich heute der neue Ballonplatz befindet, anstelle der kriegszerstörten Eckbebauung eine Shell-Großtankstelle errichtet. Im Rahmen der Sanierung Martinsviertel wurde die Tankstelle verlegt, so dass in den 90er-Jahren, wenn auch auf der anderen Straßenseite, der Ballonplatz seine Wiederauferstehung feiern konnte.

Armin Schwam

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10-19 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

64289 Darmstadt, Emilstraße 1

Tel. 06151 1071238, Mobil 0177 8676553



LICHTENBERG



Burger • Schnitzel • Steaks

Restaurant und Bar · Lichtenbergstraße 75

Täglich geöffnet von 14 bis 24 Uhr · Durchgehend warme Küche

www.lichtenberg-darmstadt.de

Lieferservice 06 151 - 9 613 612



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 06151/7 66 92

TELEFAX 06151/71 70 92

Jazz-Frühscoppen mit Kreativ- und Künstlermarkt und BVM-Gartenfest

Nachrichten aus der Emilstraße



Stand auf dem Kreativ- und Künstlermarkt im Park des Alten- und Pflegeheims Emilstraße

Etwas ganz Neues gab es in unserem Martinsviertler Alten- und Pflegeheim Emilstraße des Klinikums Darmstadt zum diesjährigen Jazzfrühscoppen am 12. Mai. Neben dem alljährlichen musikalischen Highlight durch die Emilstraßen-Frühscoppen-Hausband "En Hauffe Leit" hatte die Emilia-Seniorenresidenz dieses Jahr zu einem Kreativ- und Künstlermarkt eingeladen. Zwischen der jahrhundertalten Eiche und dem Rosarium im Emilia-Park wurden mehr als ein Dutzend Stände aufgebaut. Gegenstände kunsthandwerklicher Arbeiten, kulinarische Speisen und Getränke und Allerlei zum Verschenken oder zur eigenen Freude wurden angeboten. Nach dem gelungenen Start folgen bestimmt noch weitere Jazz-Frühscoppen mit solchen Märkten. Die Standgebühr von je einem Kuchen war so erfolgreich, dass kein Krümmel übrig blieb. Insgesamt eine tolle Werbung für die Emilia-Senioren-Residenz. Davon überzeugte sich

auch Besucher Clemens Maurer mit Sohn Emil, einer der beiden Geschäftsführer des Darmstädter Klinikums.

Nur knapp 2 Monate später folgt der nächste gesellschaftliche Höhepunkt im Jahresprogramm von Emilia: Das BVM-Gartenfest zum Heinerfest-Auftakt. Am Heinerfest-Donnerstag – 4. Juli – lädt der Bezirksverein Martinsviertel ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen, Musik und gemeinsamem Gesang zur Emilstraßen-Eröffnung des Heinerfestes ein. Im Alten- und Seniorenheim Emilstraße wird in jedem Jahr der Start des Heinerfestes drei Stunden vor dem offiziellen Beginn gefeiert. Ein bürgerschaftlicher Beitrag des BVM für Senior*innen im Alter, wenn sie Pflege und Fürsorge brauchen.

**BVM-Gartenfest
zum Heinerfest-Auftakt:
Donnerstag, 4. Juli, ab 15 Uhr**

Peter Schmidt

20 Jahre Praxis an der Waldspirale

20 Jahre Freude an Bewegung



Die Montagsgruppe der Medizinischen Trainingstherapie – MTT ist eine der über 30 Gruppen der Praxis an der Waldspirale - entstanden aus einer individuellen krankheitsbedingten Therapie zu einer seit vielen Jahren existierenden Gemeinschaft zur Erhaltung der Freude an Bewegung.

Gleich neben der Darmstädter architektonischen Sehenswürdigkeit "Die Waldspirale" des Architekten Friedensreich Hundertwasser ist in der Bad Nauheimer Straße 15 seit 20 Jahren eine Physiotherapeutische Praxis. 1999 startete eine Erfolgsgeschichte mit zunächst 7 Mitarbeiter*innen. Inzwischen werden mehr als 20 Fachleute der Physiotherapie und der Verwaltung beschäftigt.

Zum Jubiläumsjahr beschreibt das Motto „20 Jahre Freude an Bewegung“ das Leitmotiv der vergangenen 20 Jahre und auch die Perspektive für die Zukunft der Praxis an der Waldspirale. Der Plan war und ist, die Therapie mit einem funktionierenden Training anzubieten, um die Patienten schneller wieder in den Alltag und den Sport zurück zu bringen. So wurden die Freunde Michael Bieber-Zschau und Martin Seiter Gründer und perfekte

Geschäftspartner. Diese seit 25 Jahren währende Freund- und Partnerschaft ist das Fundament der Praxis an der Waldspirale. Zu den klassischen physiotherapeutischen Arbeitsgebieten der Orthopädie und Chirurgie kamen neue Schwerpunkte hinzu. Diese sind Arbeitsfelder im Bereich der Kopf- und Kiefergelenke, neurologische und onkologische Erkrankungen sowie urologische Krankheitsbilder mit Funktionsstörungen im Beckenbodenbereich.

Informieren können sie sich über Arbeit und Angebote im Internet unter [www.praxis-an-der-waldspirale](http://www.praxis-an-der-waldspirale.de) oder telefonisch unter 06151-781525.

Der BVM gratuliert zum 20-jährigen Bestehen und wünscht der Praxis an der Waldspirale weiterhin viel Erfolg beim Ziel: Freude an Bewegung.

Peter Schmidt

10 Jahre Ubuntu

Jubiläumsfest am 31. August am Mollerplatz



Kinder im Piratenschiff – Donnerstags wird der Friedrich-Ebert-Platz im Rahmen des Ubuntu-Projekts „Schatzinsel“ bespielt.

Seit dem 30. August 2009 ist der Eingang zu einem kleinen Laden am Mollerplatz der Eingang zur Ubuntu-Welt. Kinder und Erwachsene malen, basteln und lernen unter Begleitung, wie man aus Dingen, die sonst fortgeworfen würden, etwas Schönes gestalten kann. Ina Stoppels, Kreativtherapeutin mit niederländischen Wurzeln, orangerotem Haarschopf und ansteckendem Lachen hat sich damit einen Traum erfüllt.

Das Wort „Ubuntu“ bezeichnet eine südafrikanische Lebensphilosophie. Es bedeutet in etwa Menschlichkeit, Nächstenliebe, Gemeinsinn und das Bewusstsein, selbst ein Teil des Ganzen zu sein.

Neben Ina und Erzieherin Sigrid Spohr gehören auch ehrenamtliche Helfer, Honorarkräfte und Praktikanten zum Team. Der gemeinnützige Verein „Ubuntu e.V. – Haus der Künste, der Materialien, der Bildung – ein Ort

der Begegnung“ ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Das Jubiläumsfest wird gleichzeitig Eröffnungsfest sein, denn das ehemalige Pfarrhaus der Michaelsgemeinde am Mollerplatz wird als „Haus der 1000 Dinge“ eingeweiht. Unter anderem soll es dort einen Material-Laden, in dem Kitas und Schulen Materialien beziehen können, geben.

Das Fest am 31. August wird von 15 bis 24 Uhr auf, am und um den Mollerplatz stattfinden. Für das Buffet ist Foodsharing e.V. verantwortlich. Ab 17 Uhr gibt es eine offene Bühne, ab 20 Uhr spielt die Kultband „Goldstück“. Um es mit den Worten von Ina zu sagen: „Iedereen is welkom!“

Ubuntu e.V.
Mollerstraße 28
Tel. 06151/9716070
www.ubuntu-dorf.de

Armin Schwarm

10 Jahre "Vis-à-vis" mit Alex



Der Begriff kommt aus dem Französischen und bedeutet wörtlich „von Angesicht zu Angesicht“. Der Begriff wird auch benutzt für „gegenüber“.

Das Vis-à-vis liegt gegenüber der Traditionsgaststätte Petri in der Arheilger Straße. Dessen Besitzerin richtet im ehemaligen Möbelgeschäft eine Mittagsgastronomie ein. Am 1. April 2009 übernimmt Alex Tucholke das rosenumrankte Kleinod. Sie erfüllt sich einen Kindheitstraum und schwingt hier den Kochlöffel. Mittags duften nun Suppen und Eintöpfe von „einheimisch“ mit Kartoffeln, Tomaten oder Gemüse bis „exotisch“ mit Chili, Bambus und Gambas. Im Backofen garen Aufläufe und mediterrane Pastavariationen lassen den Gaumen vom Süden träumen. Freitags stehen mit Burgern die neuen Renner auf der Tageskarte. Das Vis-à-vis ist längst vom Geheimtipp zur festen Mittagadresse geworden und weit übers Viertel hinaus bekannt.

Auch außer Haus zaubert „die Alex“ mit ihrem Catering-Ser-

vice frisch zubereitete Speisen auf die Tische. Ob klassisches Menü, Buffet oder Finger Food – jeder Kunde bekommt Speisen nach seinem Geschmack und dem Anlass gerecht. Für Tagungen in der Uni und in Firmen, bei Firmenevents wie den Kundenabenden im Henschel und privaten Anlässen wie Trauungen und Geburtstagsfeiern ist das Vis-à-vis die erste Wahl. Seit Anfang letzten Jahres bekocht das Vis-à-vis-Team auch die Merck-Mitarbeiter im neu erbauten Betriebsrestaurant.

Mittlerweile sind die kulinarischen Krimilesungen mit dem Darmstädter Autoren Michael Kibler zur Tradition geworden. Zum 3-Gänge-Menü gehen die Gäste mit dem Kultautor auf die spannende Mörderjagd im nicht immer so beschaulichen Darmstadt.

Michael Schardt

Vis-à-vis
Fuhrmannstr.2
Tel. 8058339
Mo-Fr 12-15 Uhr
www.visavis-darmstadt.de

Literarische Oase im Herzen des Martinsviertels

15 Jahre Buchhandlung Lesezeichen



Vor 15 Jahren, am 12. Juni 2004, eröffnete Iris Massuthe in der Liebfrauenstraße 69 die Buchhandlung „Lesezeichen“. Seit 2016 führt sie die Buchhandlung zusammen mit Britta Karadzole. Im Frühjahr 2018 erfolgte der Umzug quer über die Heinheimer Straße in den schönen neuen Laden.

Viele Buchläden sind in den letzten Jahren verschwunden, aber das „Lesezeichen“ wurde Dank hervorragender persönlicher Beratung sowie erstklassigem und freundlichem Service nicht von der Online-Konkurrenz verdrängt.

„Lust am Buch wecken“ war und ist ein Anliegen der beiden Inhaberinnen und so sind Bücher für Kinder und Jugendliche einer der Schwerpunkte in dem kleinen, aber feinen Buchladen.

Aber auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz. Jenseits der Bücher, die in den üblichen Bestsellerlisten gelistet sind, finden sich hier ausgesuchte Bücher für jeden Geschmack.

Bleibt zu hoffen, dass die Buchhandlung Lesezeichen den Martinsviertlern noch lange erhalten bleibt! Am 15. Juni wurde jedenfalls erst einmal gefeiert.

Armin Schwarm

Buchhandlung Lesezeichen
Heinheimer Straße 82
64289 Darmstadt
Tel. (06151) 9 67 79 57
buch@lesezeichen-darmstadt.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00–18.30
Sa 10.00–14.00

**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel. 06151-97199-45
Fax 06151-97199-46**



Öffnungszeiten

Montag	10.00–13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag	12.00–18.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Samstag (März–Aug.)	09.00–12.00 Uhr
Samstag (Sept.–Feb.)	10.00–16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

**Vermietung über Rolf Henning
e-Mail bvm.grillhuette@yahoo.de
Telefon 0176 51696279**



**Kosten: 120 Euro Miete zzgl. 100 Euro Kautiön + Strom
Reservierung erforderlich (ca. 6 Monate zuvor)**



**Darmstadts
Traditions-Gaststätte**

ÖFFNUNGSZEITEN

**Montag–Samstag ab 16:00 Uhr
warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr
Biergarten bis 23:00 Uhr**



**Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728
www.gaststaette-gebhart.de**

Der Bezirksverein Martinsviertel und seine erste Martinskerb

Martinsmarkt im Martinsviertel

Am 9. und 10. November d.S. J.S. findet zum
erstenmal ein **Martinsmarkt auf dem Diebfrauen-
platz im Martinsviertel** statt. Für Juxplatz, Schau-
buden und Verkaufsstände, sowie sonstige zu einer
Messe gehörigen Vergnügungen ist an beiden Tagen
gesorgt. In verschiedenen Lokalen werden Konzerte
und auch Tanzbelustigungen stattfinden. Die verehr-
lichen Bewohner Darmstadts und Umgebung, besonders
aber die **Bewohner des Martinsviertels**, werden
zum Besuch des Marktes ergebenst eingeladen.

Der Bezirksverein Martinsvierte

Darmstädter Tagblatt vom 8. November 1913

Die Feier zum 125. Jubiläum des Bezirksvereins Martinsviertel im Februar wurde Dank Stadtarchivar und BVM-Mitglied Peter Engels auch zur Nachhilfestunde über BVM-Geschichte.

Wie dem Darmstädter Tagblatt vom 8.11.1913 zu entnehmen ist, veranstaltete der Bezirksverein Martinsviertel am 9. und 10. November 1913 auf dem damaligen Liebfrauenplatz (dem heutigen Friedrich-Ebert-Platz) einen „Martinsmarkt“ mit Juxplatz, Schaubuden und Verkaufsständen. Das Fest war die erste „richtige“ Martinskerb im Viertel und so erfolgreich, dass die Watzeverdler Mundartikone Robert Schneider das Ereignis mit seinem Lied „Die Maddienkerb“ besang.

Gleichzeitig fand auf dem Lichtenbergplatz eine weitere, von zwei Wirten und einem Karussellbesitzer organisierte, „Martinskerb“ statt. Schon in den Jahren zuvor luden Wirte des Viertels zur „Martinskirchweihe“ mit Musik und Martinsgans in ihre Gaststätten ein. Wegen des Kriegsausbruchs 1914 fand die Kerb bis zur Neuauflage 1951 keine Fortsetzung.

Die Gemeindevertretung der Martinsgemeinde beschwerte sich damals übrigens heftig über die neue Kerb und forderte deren Abschaffung. Betrunkene Kerbegänger hatten vor dem Pfarrhaus in der Heinheimer Straße randaliert...

Armin Schwarm

Der BVM–Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDE	Sabine Deitrich–Büttel	06151 422767
RECHNER	Rolf Henning	06151 24102
SCHRIFTFÜHRERIN	Barbara Schreeck	06151 788911
BEISITZER	Oliver Behm	0160 7759611
	Jürgen Blumenschein	06151 44359
	Ilona Böhm	0176 32761757
	Michael Deitrich	06151 422767
	Alice Oertel	06151 76131
	Alois Oertel	0170 3028411
	Erwina Oertel	0170 3007895
	Georg Uhl	06151 718370

GESCHÄFTSSTELLE

Büdinger Straße 21
64289 Darmstadt
BVM–DA@gmx.de
Infotelefon: 0176 52015551

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK
UND WIRD BVM–MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksverein
Martinsviertel e. V. (BVM)
www.bvm–da.de

Redaktion: Armin Schwarm,
Robert–Schneider–Str. 58,
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)
armin.schwarm@t–online.de
Tel. 06151 9674082

Christine Hammel, Rolf Henning,
Michael Schardt, Peter Schmidt,
Heiko Becker

Fotos: Watzeverdler–Archiv,
Sichau & Walter (S. 14/15 und
Zeichnungen S. 17), TU (S. 16/17),
Stadtarchiv (S. 19), Ubuntu (S. 23)

Gestaltung:

Olga Koroleva
Agentur für Mediendesign
Lichtenberg
Lichtenbergstr. 68
64289 Darmstadt
kontakt@lichtenbergnetz.de

Produktion: Flyerheaven.de

BEZIRKSVEREIN MARTINSVIERTEL E. V.

Büdingen Straße 21, 64289 Darmstadt

BVM
MITGLIED
WERDEN

Beitrittserklärung

hiermit beantrage ich, die Mitgliedschaft
im Bezirksverein Martinsviertel e. V.



Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Handy _____

E-Mail _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 20 € / Kinder und Jugendliche 10 €

Ort, Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen
ges. Vertreter

Einzugsermächtigung

Ich bin damit einverstanden, dass der zu entrichtende Jahresbeitrag
von meinem Konto im Lastschriftverfahren eingezogen wird.

IBAN _____

BIC _____

Diese Erklärung hat so lange Gültigkeit, bis ich sie schriftlich
gegenüber dem Bezirksverein Martinsviertel e. V. widerrufe.

Datum, Ort

Unterschrift Kontoinhaber

WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr
und 15:00-19:00 Uhr
Fr 10:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 0 61 51 / 7 71 33

www.weinkontordarmstadt.de

Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /
Ecke Arheilger Straße
64289 Darmstadt
Tel/Fax: 0 61 51 / 78 46 54

www.weinstubeosttangente.de

Inhaberin: Monika Galeazzi



Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten
neu beziehen
Antiquitätenpolsterei
Individuelle Neuanfertigung
Reparatur



Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation

GARDINEN

Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause

NEU Schaumstoff
Zuschnitt

POLSTEREI

KLÄDEN

Robert-Schneider-Straße 1
64289 Darmstadt
Telefon: (06151) **79434**

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martin Viertel

www.klaeden.info e-mail: klaeden@arcor.de



STERN

APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.



Familienkarte
Hessen

Wir sind Partner!

DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE
Fachapotheker für Arzneimittelinformation
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453
info@stern-apotheke-darmstadt.de
www.stern-apotheke-darmstadt.de



Täglich von 8-18:30 Uhr und
samstags von 9-13 Uhr
für Ihre Gesundheit vor Ort!



Manfred "Schmiddi" Schmidt Unser Watzezeichner ist gestorben



In der Kerbezeitung 2010 ist diese Wandmalerei mit folgendem Text abgedruckt: "Die Watze könne feiern! Dieses Wandgemälde schmückt die Grillhütte des BVM im Bürgerpark. Schöpfer Manfred 'Schmiddi' Schmidt hat übrigens auch das neue Titelbild für diese Kerbebeilage gefertigt." Beides ist bis heute so geblieben. Seit vielen Jahren ist die weiße Wand unserer Grillhütten-Garage nicht mehr durch unschöne Schmierereien verunstaltet und seitdem steht die gleiche Titelseite als Markenzeichen für unsere Kerb-Informationen.

Manfred Schmidt wurde 1943 im Rhönring, und damit im Martinsviertel, geboren. Er wohnte lange in Bessungen und im Watzeverdel, die letzten Jahre nördlich von Limburg. Er starb am 1. Mai. In Darmstadt wird er Ende Juni im Achteckigen Haus in der Mauerstraße verabschiedet.

Im HEINER-Interview von 2007 fragt Gerald Block Schmiddi

nach seinem Beruf. „Die Antwort ist Grafiker, obwohl ich mit Musik meine Brötchen verdiene“. Zeichnen und Musik waren seine großen Talente. In der Jugendmusik- und Werkkunstschule wurde er ausgebildet. Als Musiker war er bei der Jatzband "En Haufe Leit", dem Kabarett "Heimleuchter", im Comedy-Duo "Alltagsfliegen" mit Peter Dinkel und im Kikeriki-Theater von Roland Hotz. Als Zeichner illustrierte er Bücher, gestaltete Kalender, schuf Darmstadt-Ansichten und für den BVM unzählige Watze-Illustrationen.

Eine besondere Erinnerung erhält Schmiddi durch die neue Grußkarte des BVM zu Geburtstagen. Das Bild mit dem Glückwunsch des BVM ist ein Foto von der bemalten Grillhütte. Der BVM ist durch Manfred "Schmiddi" Schmidt bereichert worden. Jedes Mal, wenn wir deine Watze und Wätzjer sehen, werden wir an dich denken!

Peter Schmidt

Termine im Martinsviertel

JULI

- Sa. 06. *Riegerplatz: Sommerfest
Schmuddelkinder*
- Mi. 31. 20:30 *Aktivspielplatz Herrngarten:
Just for Fun Straßentheaterfestival*

AUGUST

- Do. 01. 20:30 *Riegerplatz: Just for Fun Straßentheater-
festival*
- Fr. 02. / Sa. 03. *Bürgerpark/BVM-Grillhütte:
Flohmarkt & Bürgerschoppen mit Kinder- &
Familienfest*
- Fr. 02. 19:00 *BVM-Grillhütte: Livemusik: Re:Invention*
- Sa. 03. 14:00 *BVM-Grillhütte: Kinder- & Familienfest*
- 19:00 *BVM-Grillhütte: Livemusik: Endorphine*
- Di. 13. *Riegerplatz: Queeres Kino*
- Di. 13. - Sa.24. *HoffART-Theater: 4. Sprungturmfestival –
internationales, interdisziplinäres Kultur-
festival der Theaterquarantäne*
- Sa. 17. *Karolinenplatz: Christopher Street Day*
- Sa. 31. 15:00 *Mollerplatz: Ubuntu-Jubiläumsfest*

SEPTEMBER

- Fr. 06.- Mo.09. *69. Martinskerb*
- Sa. 07. 20:30 *24. Watzemussignacht*
- 17:00 *Achteckiges Haus: En Haufe Leit*
- So. 15. *Michaelskirche: Konzert Kantorei
Darmstadt-Arheilgen und
Churpfälzische Hofkapelle*
- Sa. 21. 12:00 *Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag*

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt



*Bezirksverein Martinsviertel e. V.
Büdingen Straße 21
64289 Darmstadt
BVM-DA@gmx.de
www.bvm-da.de*